

Psychopharmaka und Amokläufe – die verheimlichte Verbindung

Liebe Leserinnen und Leser,



"Hat der German Wings Co-Pilot moderne Antidepressiva eingenommen?"

hatte ich Ihnen am Ende einen kurzen Hinweis auf einen Film des WDR gesendet. Heute möchte ich das Thema noch einmal vertiefen:

Bereits am 5. Mai 2015 bracht der WDR im Magazin Quarks & Co einen 5,5-minütigen Bericht über: "SSRI Antidepressiva – Selbstmordgefahr vertuscht? - "Hat der German Wings Co-Pilot moderne Antidepressiva eingenommen?"

„Die modernen Antidepressiva können in einem Gehirn, das vorher nie an Suizid gedacht hat, Suizid-Ideen provozieren“, so der Pharmakologe Bruno Müller-Örtinghausen. Dazu zeigt der Beitrag auch die Geschichte von Lothar Schröder, dessen Frau sich nach der Einnahme von modernen Antidepressiva vor einen Zug geworfen hatte. Der Witwer hat den Hersteller Pfizer daraufhin verklagt.

Bruno Müller-Örtinghausen war früher Vorsitzender der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft und hat in den vergangenen Jahren mehrfach in TV Berichten Kritik an Neuroleptika und Antidepressiva geübt. Jetzt ist er im Ruhestand, und in dieser Sendung bestätigt er das Suizidrisiko durch SSRI Antidepressiva klar wie nie zuvor:

Hier können Sie den Beitrag des WDR ansehen.

Psychopharmaka und Amokläufe

Alle möglichen Spekulationen sind im Umlauf über den Charakter des Germanwings-Kopiloten Andreas Lubitz, der, wie die Medien melden, absichtlich ein Passagierflugzeug in den französischen Alpen zum Absturz brachte und dabei sich und 149 andere tötete. Aber in all dem Gerede, ob Lubitz nun homosexuell war oder nicht, ob er an einer Depression oder einer Geisteskrankheit litt, fehlt die Konzentration auf die Medikamente, die der verwirrte Mann bekanntermaßen vor dem Unglück eingenommen hat.

Reuters macht Lubitz direkt für den fürchterlichen Absturz verantwortlich und zitiert eine Flugbegleiterin, die angeblich 2014 ein Verhältnis mit Lubitz hatte. Ihr Bericht über Lubitz'

Gedanken und Handlungen zeigen ernste Probleme in der Art, wie der Mann die Welt sah, darunter der angebliche Wunsch, etwas zu leisten, wodurch »jeder meinen Namen kennen wird«, um die Worte der anonymen Flugbegleiterin zu zitieren.

Die International Business Times konzentriert sich mehr auf Lubitz' angebliche Homosexualität und behauptet, er habe vor dem Absturz das Internet »nach Schwulenporno-Websites und Websites über Selbstmord durchsucht«. Lubitz' angebliche private Obsession mit verschiedenen »sexuellen Perversionen« habe ihn, wie einige Medien sagen, in einen Zustand des Wahnsinns versetzt, in dem er, anscheinend gepeinigt von seinem geheimen Verlangen, einen Weg gesucht habe, viele Menschen in den Tod zu reißen.

»Er [Lubitz] tat es aus einem Grund, den wir nicht kennen«, behauptet Brice Robin, ein mit dem Fall betrauter Staatsanwalt. »Aber wir können nur zu dem Schluss kommen, dass er dieses Flugzeug zerstört hat.«

Psychopharmaka können eine dauerhafte Gehirnschädigung verursachen, die zu Mord oder Selbstmord führt

All diese Anschuldigungen über Lubitz mögen wahr sein oder falsch – wir werden es nie genau herausfinden, weil er ja tot ist. Aber da Lubitz in den Monaten vor dem Absturz von mindestens vier verschiedenen Psychiatern behandelt wurde und Berichten zufolge »ein kleiner Berg« von Antidepressiva in seiner Wohnung gefunden wurde, könnten Medikamente der wahre Schuldige sein.

Es scheint, als würden Pharmazeutika in dieser Art von Storys immer in den Hintergrund gedrängt, als ob der Konsum legaler Drogen, der bewusstseinsverändernde Psychopharmaka und Antidepressiva einschließt, irgendwie kein Thema sei, wenn es um Gewaltverbrechen oder ungewöhnliche Verbrechen dieser Art geht. Wenn bestätigt werden kann, dass Lubitz tatsächlich das Flugzeug absichtlich zum Absturz gebracht hat, kann der Aspekt der Medikamente einfach nicht ignoriert werden.

Wie die **Website NaturalNews** im März berichtete, gab es im Laufe der Jahre alle möglichen Schießereien und gewalttätigen Amokläufe, die mit der Einnahme bewusstseinsverändernder Medikamente wie selektiven Serotonin-Wiederaufnahmehemmern (SSRI) in Verbindung gebracht wurden.

In mehreren Fällen, bei denen die Schuldigen nicht getötet wurden oder sich selbst umbrachten, deuten Berichte darauf hin, dass sie sich nicht einmal daran erinnerten, auf ihre Klassenkameraden geschossen oder ihre Großeltern erstochen zu haben.

Das liegt daran, dass Medikamente wie Prozac, Zoloft und Ritalin direkt die Gehirnchemie verändern, was je nach Betroffenen unterschiedliche Auswirkungen haben kann. Bei einigen kann es bedeuten, dass sie nur eine Zeit lang entspannt werden. Bei anderen kann es gewalttätige Ausbrüche, eine schwere Depression, Wut und in einigen Fällen Massenmord und Selbstmord auslösen.

Die **Website SSRIStories.org** enthält eine Sammlung von mehr als 5000 Beiträgen, die im Laufe der Jahre in den Medien über medikamentenbezogene gewalttätige Verbrechen veröffentlicht wurden. Ein schneller Überblick zeigt ein Muster atypischer Verhaltensweisen, oft mit Mord und Selbstmord, die eindeutig durch die Einnahme verschreibungspflichtiger Medikamente ausgelöst wurden.

Was hilft bei welchen Beschwerden?

Wie behandelt der Naturheilkundler welche Beschwerden? Gibt es verlässliche orthomolekulare Therapien? Welche Therapien sind angeraten, bestimmte Symptome zu behandeln? Welche Ernährung ist sinnvoll? Was ist der aktuelle Stand des naturheilkundlichen Wissens? Gibt es für die Behandlung natürliche Wirkstoffe mit ausreichend Erfahrungswerten? Unsere Übersicht über die Anwendungsvorschläge naturheilkundlicher Verfahren und Präparate ist keineswegs vollständig. Wir sind ständig bemüht, die noch bestehenden Lücken zu schließen. Sie können uns helfen, indem Sie uns konkrete Hinweise oder Beschreibungen hier noch fehlender Anwendungsvorschläge zusenden.

Wir haben auf unseren Seiten eine Übersicht nach Beschwerden zusammengestellt, auf der Sie sich informieren können, welche Ernährungsempfehlungen wir geben und welche Nährstoffe geeignet sind, bestimmte Beschwerden zu lindern.

Vitamine, Mineralien und Antioxidantien sind die Zündstoffe im Stoffwechsel

Mikronährstoffe und Antioxidantien sind die Zündstoffe im Stoffwechsel und dem Immunsystem, ohne sie läuft nichts. Da sie so wichtig sind, braucht man sie täglich. Unser Überblick gibt Ihnen Ihnen einen wichtigen Einblick in die Geheimnisse um die wichtigsten Nahrungsergänzungen und beschreibt ihre Bedeutung für den Organismus.

und andere essentielle Nährstoffe.

Ihr Körper braucht täglich 90 Nährstoffe in ausreichender Dosierung

Immer wieder werden die Verbraucher in den Medien verunsichert durch Berichte über Unsinn und Nicht-Nutzen, ja sogar Schaden, den Nahrungsergänzungsmittel (angeblich) verursachen. Die Aussage in den Medien ist immer die Gleiche: Bei gesunder und ausgewogener Ernährung braucht man keine Nahrungsergänzungsmittel. Einer sagt es vor und alle anderen plappern es nach. Es ist aber sehr schwer ohne Wissen die „richtige Ernährung“ für den Alltag praktikabel zu machen. Niemand ist mehr in der Lage das Lebensmittelangebot hinsichtlich Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsrisiken qualitativ hinreichend einzuschätzen.

mehr Informationen

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.
Ihr Gerd Schaller



Wichtiger Hinweis zu unseren medizinischen Informationen



Die wissenschaftlichen Informationen auf unseren Seiten wollen und können keine ärztliche Behandlung und keine medizinische Betreuung durch einen Arzt oder einen Therapeuten ersetzen. Der Benutzer wird dringend gebeten, vor jeder Anwendung unserer Vorschläge ärztlichen oder naturheilkundlichen Rat einzuholen. Die Ratschläge und Empfehlungen dieser Website wurden nach besten Wissen und Gewissen erarbeitet und sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung des jeweiligen Autors, der Stiftung Research for Health, der Redaktion sowie ihrer Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln